



Sonnenuntergangsstimmung in Radlach

Sehr geschätzte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!

In dieser Ausgabe unseres Informationsblattes berichten wir wieder über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen aus unserer Heimatgemeinde. Die Themen sind vielfältig und stellen trotzdem nur einen kleinen Auszug aus dem Geschehen in unserer Gemeinde dar. Man erkennt aber, dass die Marktgemeinde Steinfeld

„lebt und sich weiterhin positiv entwickelt“, obwohl wir durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise im finanziellen Bereich derzeit nur sehr eingeschränkt und vor allem sehr vorsichtig agieren können.

Alle Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates sind sich ihrer Verantwortung bewusst. Für Beratungen im Gemeindevorstand nehmen sich die Mitglieder derzeit sehr viel Zeit. Das Gesprächsklima hat sich im Vergleich zur letzten Periode sehr zum Positiven verändert. In unserer Verantwortung werden wir weiterhin positiv in die Zukunft blicken.

In dieser Ausgabe:

Update Baulandmodell	2
Dorfservice Steinfeld	4
Personal allgemein	5
Neues vom Kulturausschuss	6
Ehrenring Josef Fercher	8
Nachruf Valentin Tributsch	9
FF Kommandantenwahl	10
Trinkwasserqualität	11
Informationen kurz & knackig	12

Impressum

Herausgeber/Für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Steinfeld, BGM Ewald Tschabitscher,
Hauptplatz 1, 9754 Steinfeld
Fotos: Marktgemeinde Steinfeld sofern nicht anders
angegeben
Auflagenzahl: 950
Layout: Alexandra Mandler
Druck: Petz Druck Spittal



Ewald Tschabitscher
Bürgermeister Marktgemeinde Steinfeld

Neues aus dem Baulandmodell

Die Entwicklung des Baulandmodells „Wohnen am Park Neusteinhof“ ist für uns sehr erfolgreich. Steinfeld war in Kärnten die erste Gemeinde im ländlichen Raum, wo ein Baulandmodell unter Einbeziehung der Bevölkerung so entwickelt wurde.

Das Ergebnis aus der Bürgerbeteiligung ist mit Sicherheit nun ausschlaggebend für die erfolgreiche Verwertung der Baugrundstücke und Schaffung neuen Wohnraumes für unsere Gemeindebevölkerung.

In sehr zentraler Infrastruktur gelegen (Lebensmittelgeschäft, Kleinkindbetreuung, Kindergarten, Volksschule, Arzt und Altersheim innerhalb weniger Minuten zu Fuß erreichbar) weckt das Baulandmodell sehr großes Interesse.

Anfangs haben wir mit einer Verwertung innerhalb der nächsten 10 Jahre gerechnet, da 15 Baugrundstücke für Einfamilienhäuser, Grundstücke für Reihenhäuseranlagen

und zwei Wohnanlagen mit Eigentumswohnungen, also gesamt rund 37 Wohneinheiten zur Verfügung stehen.

Mittlerweile wurden bereits 6 Baugrundstücke für Einfamilienhäuser, ein Grundstück in der sogenannten Dienstleisterzeile (entlang der ehemaligen Bundesstraße) und ein Grundstück für die Errichtung einer Wohnhausanlage für 9 Eigentumswohnungen verkauft.

Konkrete Planungen laufen derzeit bereits für die 2. Wohnhausanlage, ebenfalls für 9 Eigentumswohnungen und für die Errichtung einer Reihenhäuseranlage (Interessenten können sich gerne am Gemeindeamt informieren).

Wohnen am Park Neusteinhof ermöglicht ein zeitgemäßes, wunderbares Wohnen in bester Infrastruktur im ländlichen Bereich. Martin Dabringer, der Errichter der ersten Wohnhausanlage, plant den Bau einer wei-

teren Anlage mit Eigentumswohnungen für das nächste Jahr. **Sollten Sie Interesse an einer Eigentumswohnung haben, wenden Sie sich an die Marktgemeinde Steinfeld.** Zum aktuellen Zeitpunkt besteht die Möglichkeit die Planung der Wohnung aktiv mitzugestalten und seine eigenen Vorstellungen bei Wohnungsgröße und Zimmereinteilung einzubringen.

Die Hand-in-Handwerker haben Grundstücke an der westlichen Seite des Baulandmodells reserviert und planen dort eine Reihenhaussiedlung zu errichten (Pläne siehe Seite 3). Ein ähnliches Modell wurde von den Bauherren bereits in Mühldorf realisiert, wo insgesamt 7 Reihenhäuser verkauft und bis zum Ende des Jahres bezugsfertig sind. **Haben Sie Interesse an einem Reihnhaus, können Sie den Bedarf ebenfalls direkt bei der Marktgemeinde Steinfeld bekanntgeben.**



SÜDANSICHT Wohnhausanlage mit 9 Eigentumswohnungen



NORDANSICHT Wohnhausanlage mit 9 Eigentumswohnungen



SÜDOSTANSICHT Wohnhausanlage mit 9 Eigentumswohnungen



NORDWESTANSICHT Wohnhausanlage mit 9 Eigentumswohnungen

Bedarfserhebung Eigentumswohnungen und Reihenhäuser

Kontakt

EIGENTUMSWOHNUNGEN:

Tel: 04717/301

Mail: steinfeld@ktn.gde.at

bzw. direkt beim Bauherrn

Martin Dabringer: 0664/88 63 03 49

Kontakt

REIHENHÄUSER:

Tel: 04717/301

Mail: steinfeld@ktn.gde.at



Planungsansichten Reihenhäuser, Hand-in-Handwerker

DIE GEMEINDE STELLT SICH VOR: *Wirtschaftshof Steinfeld*

Unter der Führung von Wirtschaftshofleiter Gottfried Granig, betreuen Karl Heinz Wiesflecker und die Saisonarbeiter Horst Naschenweng und Patrick Gutjahr die Grünflächen, das Altstoffsammelzentrum, die Tierkörperentsorgungsstelle und den Lagerplatz für Baumschnitt in der Marktgemeinde Steinfeld. Auch die Schneeräumung sowie Splitstreuung zählen zu ihren Aufgaben. Verantwortlich zeigt sich der Bauhof für die Gesamte Kanal- und Wasserinfrastruktur in der Gemeinde. Der

Bauhof kümmert sich sowohl um den Anschluss neuer Objekte an das Wassernetz, das Team ist aber auch zur Stelle, sollte irgendwo ein Wasserrohrbruch oder eine Leck auftreten. Ihre wertvolle Arbeit trägt zur ausgezeichneten Trinkwasserqualität in der Marktgemeinde Steinfeld wesentlich bei. Gottfried ist mit seinem Team stets im Einsatz und für fast alle Bürgeranliegen rund um die Außenbereiche in unserer Gemeinde ein kompetenter Ansprechpartner.



Stets im Einsatz (vlnr): Granig, Wiesflecker, Naschenweng & Gutjahr

Öffnungszeiten

Altstoffsammelzentrum

jeweils am Freitag

April - Oktober von 13:00 - 17:00

November - März von 13:00 - 16:00

Umweltinsel beim Wirtschaftshof

(Glas und Alu)

Montag - Donnerstag von 7:00 - 16:00

Freitag von 7:00 - 17:00 (November - März bis 16:00)

Samstag von 8:00 - 12:00

Tierkörperentsorgung

Montag und Donnerstag von 8:00 - 9:00

Ablagerungsplatz für Baumschnitt

(im Bereich der alten Kläranlage)

Montag und Donnerstag von 8:00 - 9:00

Samstag von 8:00 - 12:00

DORFSERVICE: „Team Füreinander – Steinfeld bewegt“



Dorfservice in der Marktgemeinde Steinfeld

Das Dorfservice ist ein sozialer Dienstleister, der „die Kraft aus dem Miteinander“ in den Mittelpunkt rückt.

Dorfservice hilft – überall dort, wo Unterstützung im Alltag benötigt wird.

Rasch – unbürokratisch – vertraulich – verlässlich. Mit viel Herz und Engagement.

Der Aufbau der Dorfservicestruktur in Steinfeld ist abgeschlossen. Es haben sich zehn sozial engagierte Bürger*innen gemeldet, die einen Teil ihrer Freizeit den Mitmenschen in unserer Gemeinde schenken wollen. Es ist eine tolle Gruppe entstanden, die jetzt auf Anfragen aus der Bevölkerung warten.

Vielen DANK für eure Bereitschaft!

Es geht nicht um Alter, Religion oder Herkunft - wir sind für alle Gemeindeglieder*innen da!

Ines Hopfgartner ist als Dorfservice-Mitarbeiterin gerne für Ihre Anfragen da, ob telefonisch oder im persönlichen Gespräch. Sie koordiniert die ehrenamtliche Gruppe und wird Ihr Anliegen und die Angebote der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen so gut wie möglich zu verknüpfen.

Seit Juni 2021 können die KOSTENFREIEN Angebote genutzt werden:

- Fahrtenservice (Arzt, Therapie, Apotheke, etc.)
- Begleitung zu Kirche oder Friedhof
- Einkaufsservice
- Besuchsdienste
- kleine Hilfsdienste
- Informationen zu Themen aus dem Sozialbereich

! Die Nummer für Ihre Anliegen: !

0681 / 107 118 27

Kontakt DORFSERVICE

So erreichen Sie Ihre Dorfservice-Mitarbeiterin:

Ines Hopfgartner

Tel.: 0681/107 118 27

Web: www.dorfservice.at

Telefonisch

Montag bis Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr

Persönlich

**Mittwoch von 9:00 - 12:00 Uhr
im Gemeindeamt Steinfeld**



Personalwechsel in der Gemeinde

Verwaltung

Mit September 2021 gibt es einen Wechsel in der Amtsleitung im Gemeindeamt. Lisa Ebenberger wird sich in die Elternkarenz verabschieden. Dafür wünschen wir ihr alles Gute. Als Karenzvertretung ging nach einer Ausschreibung Magdalena Weichsler als erstgereichte Bewerberin hervor. Sie hat bisher die Bau- und Raumordnungsangelegenheiten in der Gemeinde betreut und wird sich in Zukunft um die Agenden der Amtsleitung kümmern.

Den Bereich Bau- und Raumordnung wird nach interner Umstrukturierung Magdalena Hopfgartner übernehmen. Für die nunmehr offene Stelle im Bürgerservice wird derzeit eine geeignete Karenzvertretung gesucht.

Kindergarten

Mit dem neuen Kindergartenjahr dürfen wir eine neue Mitarbeiterin, Theresa Hartlieb, bei uns im Team begrüßen. Sie übernimmt

die Karenzvertretung im Kindergarten für Selina Maier. Wir wünschen Selina alles Gute für die Karenz und heißen Theresa in unserem Team herzlich willkommen. Sie wird gemeinsam mit Anita Thaler die Kleinsten bei uns im Kindergarten betreuen. Theresa hat gerade die Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik mit der Matura erfolgreich absolviert. Ihre bodenständige und freundliche Art, gepaart mit ihren musikalischen Talenten sind sicher eine Bereicherung für die Kinder und das Team.

Bauhof

Das Bauhofteam bekommt eine saisonale Unterstützung für die Platzgestaltung. Elke Jahn kümmert sich um die Verschönerung der Gemeinde. Sie beweist mit ihrem grünen Daumen und guten Geschmack ein geschicktes Händchen für die Blumengestaltung im Ortsgebiet, wie man anhand der Vorher-Nachher-Fotos unten sieht.



NEU im Kindergartenteam: Theresa Hartlieb



NEU im Bauhofteam: Elke Jahn

Die Blumengestaltung im Ortsgebiet durch Elke Jahn und das Bauhofteam macht sich schon erkennbar:



VORHER: Kriegerdenkmal



NACHHER: Kriegerdenkmal



VORHER: Beet obere Grabachbrücke



NACHHER: Beet obere Grabachbrücke

Neues aus dem Ausschuss für Kultur, Sport und Jugend

Die nunmehr schon seit über einem Jahr andauernde Corona-Situation hatte nicht nur Einfluss auf die private, berufliche oder gesundheitliche Situation jedes Einzelnen, sondern hatte zudem schwerwiegende Auswirkungen auf das gesellschaftliche Miteinander, das Zusammenleben und den Zusammenhalt im Dorfs- und Vereinsleben. So war auch das aktive Kultur- und Vereinsleben im letzten Jahr nicht so durchführbar, wie wir es bisher kannten.

Auch in dieser Gemeinderatsperiode bin ich wieder in die Funktion des Obmannes des Ausschusses für Kultur, Sport und Jugend gewählt worden. Diese ehrenvolle Aufgabe nehme ich mit Stolz und Würde an, bin mir aber bewusst, dass es insbesondere in Zeiten des kulturellen Stillstandes im Ort, keine leichte ist. **Der Kulturausschuss blickt der Zukunft positiv entgegen und versucht das Kultur- und Vereinsleben gemeinsam mit den heimischen Vereinen wieder aufzubauen und anzukurbeln.** Deshalb fokussieren wir uns in unserer Arbeit auf die Vorbereitung kommender Veranstaltungen, wenn diese auch in einem anderen Rahmen als bisher gewohnt stattfinden werden.

So sind wir bereits in den Vorbereitungen für die Kulturtage 2021. Es wird die sogenannte

„Kulturtage light“ geben, unter dem Motto „Kultur von Steinfeldern für Steinfeldern“. Den heimischen Vereinen soll eine Bühne geboten werden, sich wieder der Gemeindebevölkerung präsentieren zu können und mit einem kräftigen Weckruf zu zeigen, dass es um die Kultur zwar still geworden ist, diese aber nicht verstummt ist sondern umso lauter und schöner zurückkehrt.

Mit dem **Knappenmarkt** fiel 2020 eine weitere in Steinfeld einzigartige Veranstaltung den Coronabeschränkungen zum Opfer. Die Mitglieder der Tanzbodengemeinschaft mit mir als Obmann werden sich bemühen, diesen in bewährter Weise im Jahr 2022 wieder durchführen zu können.

In der neuen Gemeinderatsperiode wurde der bisher bekannte „Kulturausschuss“ um die Agenden Sport und Jugend erweitert. Deshalb ist es dem Ausschuss auch ein Anliegen diese Agenden zu bedienen und Rahmenbedingungen zu schaffen, um den Sport und die Jugend in der Gemeinde zu fördern und zu unterstützen. Eine Maßnahme dafür ist die ehestmögliche Aktivierung des Sportgeländes. Mit dem Fußballplatz, dem Trainingsplatz und den Räumlichkeiten steht eine bestens ausgebaut Sportanlage bereit, die darauf

wartet, reaktiviert und genutzt zu werden. Insbesondere das Fußballfeld muss regelmäßig benützt werden, um den Rasen intakt zu halten. Bei einigen Vereinen wurde seitens des Ausschusses bereits angefragt, ob sie bereit wären ihre Sommertrainings am Fußballplatz durchzuführen. Vielleicht wird auch dadurch der ein oder andere vom Sportfieber mitgerissen und entschließt sich, einem Sportverein beizutreten – mit MPG Austria, den Stockschützen und dem Bogensportverein gibt es etablierte Sportvereine in der Gemeinde. Positiv zu erwähnen ist der Tennisclub, der heuer mit 4 Mannschaften in den KTV-Meisterschaften antreten wird.

Aktiv von unseren Jugendlichen wird die Sportanlage beim **Sommerncamp „KidActive“ in der ersten Augustwoche** genutzt. Bereits im letzten Infoblatt wurde über das Sommerncamp, welches erstmals von Jonas Warmuth durchgeführt wird, berichtet. Anmeldungen sind weiterhin direkt bei Jonas (+43 699 18337786, info@kidactive.at) oder über die Gemeindehomepage möglich.

Matthias Pirker,
Obmann des Ausschusses für Kultur, Sport und Jugend

OEK-Änderung 2021

Die Marktgemeinde Steinfeld hat ihr örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) aus dem Jahr 2017 heuer abgeändert beziehungsweise erweitert (ÖEK-Erweiterung 2021). Das örtliche Entwicklungskonzept ist ein Plan, der die fachliche Grundlage für die planmäßige Gestaltung und Entwicklung des Gemeindegebietes bildet. Wird beispielsweise eine Umwidmung angeregt und soll dadurch der Flächenwidmungsplan geändert werden, bildet das ÖEK eine Planungsgrundlage.

Anlass für die ÖEK-Erweiterung war in erster Linie die Betriebsansiedlung der Firma Theurl, die ihren zentralen Produktionsstandort westlich des Gewerbe- und Dienstleistungszentrum von Steinfeld entwickelt. Für den geplanten zweiten Bauabschnitt war es notwendig das Siedlungsleitbild entsprechend anzupassen.

Weiters wurde die Überarbeitung zum Anlass genommen festzuhalten, dass die Errichtung von Windkraftanlagen oder Windparks keine Zielsetzung der Gemeinde darstellen. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass Windräder ein nicht natürliches Element im Landschaftsbild darstellen und sich nachteilig auf die Landwirtschaft (Almwirtschaft), Forst- und Jagdwirtschaft sowie den Tourismus auswirken.

Das ÖEK 2017 sowie die ÖEK-Erweiterung 2021 sind auf der Homepage der Marktgemeinde Steinfeld, oder im KAGIS online abrufbar und liegen auf dem Gemeindeamt auf. Bei der ÖEK Änderung 2021 sieht man, dass die Entwicklung für Industrie und Gewerbe im Vergleich zu 2017 nach Westen hin erweitert wurde. Dies schafft die Grundlage, auch in diesem Bereich Industriegebiet zu widmen.



1 ÖEK 2017



2 ÖEK Änderung 2021

Feriencamps - Land Kärnten unterstützt Familien

Die Corona-Krise wirkt sich auch in diesem Jahr auf den finanziellen Haushalt von Familien, speziell auf jenen von Alleinerzieherinnen, aus. Um Kindern und Jugendlichen, die es möchten, einen Aufenthalt in einem Ferienlager oder Sommercamp zu ermöglichen, bietet das Familienreferat des Landes Kärnten auch heuer wieder eine finanzielle Unterstützung für Eltern mit geringerem Einkommen an.

Familien mit geringerem Einkommen können nach Teilnahme ihres Kindes bzw. ihrer Kinder an einer Sommerferienaktion oder einem Feriencamp in Kärnten, um diese Förderung ansuchen. Der Online-Antrag ist bis 31. Oktober 2021 unter www.ktn.gv.at/familie zu stellen. Der **Förderbetrag** ist gestaffelt und beträgt **maximal 400 Euro pro Kind**.

Um in den Genuss der Förderung zu kommen, sind dem Antrag unter anderem ein Einkommensnachweis und die Rechnung über die betreute Ferienwoche/n beizulegen. Sollte eine Familie sich den Erholungs-aufenthalt gar nicht leisten könnten, besteht die Möglichkeit sich direkt mit dem Familienreferat in Verbindung zu setzen.

WEITERE INFORMATIONEN

Nähere Informationen zur finanziellen Unterstützung für die Ferienbetreuung 2021 gibt es auch unter dem Link: <https://www.ktn.gv.at/Service/Formulare-und-Leistungen/GS-L93>

Amt der Kärntner Landesregierung

Maria Eggert

Abt. 13 – Gesellschaft und Integration,
Familienreferat

Tel.: 050 536-33061

E-Mail: abt13.fampol@ktn.gv.at



Die Kinder haben Spaß an ihrer Teilnahme am KidActive Camp.



Die Kinder haben Spaß an ihrer Teilnahme am KidActive Camp.

Hinweis auf Rücksicht und Einhaltung von Ruhezeiten

Das Miteinander ist in einer Gemeinde die Grundvoraussetzung für ein gedeihliches, friedvolles Leben. Man muss nicht mit jedem „können“, aber man soll wenigstens ein gutes „Nebeneinander“, sofern nicht anders möglich, anstreben und zulassen.

In der Vergangenheit haben wir immer wieder mit Aussendungen um Rücksichtnahme und Einhaltung von Zeiten ersucht, in denen jeder von uns kurzzeitig seine Ruhe haben soll/kann. In diesen Zeiten

sollten lärmmachende Arbeiten wie z.B. das Rasenmähen oder laute Holzarbeiten usw. nicht gemacht werden. Diese Rücksichtnahme trägt mit Sicherheit zu einer guten Nachbarschaft bei.

Solche Arbeiten sollten aus diesem Grund nicht vor 07.30 Uhr beginnen und eine Mittagszeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingehalten werden. Auch wäre es wünschenswert, dass nach 18.00 Uhr laute Arbeiten eingestellt werden sollten.

Natürlich gibt es immer wieder Ausnahmesituationen, die ein zeitliches Einschränken von Arbeiten in einem solchen Ausmaß nicht zulassen. In solchen Fällen kann es hilfreich sein, die Nachbarn über die Notwendigkeit der Arbeiten zu informieren. Ich bin mir sicher, dass dann mehr Verständnis aufgebracht werden kann.

Bgm. Ewald Tschabitscher

Verleihung Ehrenring an Josef Fercher

Am 19. Mai 2021 fand im Rahmen einer feierlichen Sondergemeinderatssitzung der Marktgemeinde Steinfeld die feierliche Verleihung des Ehrenringes an Josef Fercher, unserem „Beobachter“ statt.

Dieser besondere Anlass fand aufgrund der zu dieser Zeit geltenden Coronabestimmungen nur im „kleinen“ Rahmen, der Familie des Jubilars und der Mitglieder des Gemeinderates, im Kultursaal der Marktgemeinde Steinfeld statt.

Zum ehestmöglichen Zeitpunkt, voraussichtlich im August 2021, wird am Hauptplatz in Steinfeld in einem öffentlichen, feierlichen Rahmen im Beisein aller Vereine die Verleihung in einem Festakt nachgeholt und gefeiert.

Sepp Fercher hat bereits vor Jahrzehnten seine vielen Bergtouren mit ausführlichen Berichten und Fotos dokumentiert und sie später auch veröffentlicht. Nach einem schweren Arbeitsunfall fand er im Berichtserstatten seine neue Beschäftigung, die er in der Folge immer professioneller und mit großer Leidenschaft ausgeübt hat.

Als „Der Beobachter“ hat er mit Berichten und Kommentaren über Fußballspiele der heimischen Kampfmannschaft begonnen. Anfangs waren diese Berichte nur mit: „Der Beobachter“ gezeichnet. Der tatsächliche Verfasser war allerdings niemanden bekannt. Diese Fußballberichte waren immer treffend, manchmal auch spitz for-

muliert und unter den Spielern und den verantwortlichen Funktionären des Fußballvereines gefürchtet. Die Berichte des „Beobachters“ haben aber immer der Wahrheit und der Sicht des neutralen Zuschauers entsprochen. **Es hat natürlich nicht lange gedauert und Sepp Fercher wurde als „Der Beobachter“ und Verfasser dieser Fußballberichte bekannt.** In der Folge schrieb er auch über alle Aktivitäten und Kulturveranstaltungen in unserer Heimatgemeinde.

Die Homepage „Der Beobachter“ entwickelte sich immer mehr zu einer liebevoll gewonnenen Einrichtung in Steinfeld, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt wurde. Jeder mit einem Bezug zu unserer Heimatgemeinde liest gerne die regelmäßigen Berichte über Kulturveranstaltungen unserer Vereine und über Projekte der Marktgemeinde Steinfeld. Besondere Beliebtheit erlangte dabei auch das „tägliche Foto“.

Sepp Fercher hat eine Gabe so zu schreiben, dass es für den Leser interessant und informativ ist. Er formuliert sachlich treffend und niemals in einer persönlich angriffigen Art und Weise und bereitet damit den Interessierten viel Freude beim Lesen.

Über die vielen Jahre seiner Tätigkeit für unsere Heimatgemeinde hat er mittlerweile eine wunderbare Zeitgeschichte geschrieben und etwas Unvergessenes geschaffen.

Aus diesem Grund und auch aus besonderer Wertschätzung haben die Mitglieder des **Männergesangsvereines Steinfeld, der Trachtenkapelle Steinfeld, des Schützenkorps Steinfeld, der Faschingsgilde Steinfeld und der FF-Steinfeld im Februar dieses Jahres gemeinsam den Antrag an den Gemeinderat gestellt, Herrn Josef Fercher aufgrund seiner langjährigen bedeutenden Öffentlichkeitsarbeit den Ehrenring der Marktgemeinde Steinfeld zu verleihen.**

Da die Verleihung des Ehrenringes der Marktgemeinde Steinfeld strengen, festgelegten Kriterien unterliegt, **haben die Mitglieder des Gemeindevorstandes über den Antrag der genannten Vereine darüber beraten und einstimmig beschlossen** (die Einstimmigkeit im GV ist eine Grundvoraussetzung), dem Gemeinderat der Marktgemeinde Steinfeld den Antrag um Verleihung des Ehrenringes an Josef Fercher zu stellen.

In der folgenden Gemeinderatssitzung am 14. April 2021 haben dann die Mitglieder des Gemeinderates einstimmig die Verleihung des Ehrenringes an Josef Fercher beschlossen.

Ehre wem Ehre gebührt.

Bgm. Ewald Tschabitscher



Verleihung Ehrenring (vlnr): Bgm. Ewald Tschabitscher, „Beobachter“ Josef Fercher, 1. Vize-Bgm. Josef Lerchster, 2. Vize-Bgm. Matthias Pirker

Valentin Tributsch: Nachruf an einen Ehrenringträger

Am 19. Juni 2021 mussten wir uns von einem lieb gewonnenen Menschen, von Valentin Tributsch, verabschieden. Valentin Tributsch war am 14. Juni 2021 unerwartet im Alter von 92 Jahren verstorben. Der plötzliche Tod unseres lieben Freundes stimmt alle, die ihn gekannt haben, sehr traurig und zeigt uns wieder, wie vergänglich unsere Lebenszeit ist.

Valentin Tributsch, war Ehrenringträger der Marktgemeinde Steinfeld.

Eine Auszeichnung, die nicht jeder erhält und nur an ganz besondere Menschen verliehen wird. Menschen, die sich verdient gemacht haben und damit etwas Besonderes zu unserem Leben in der Marktgemeinde Steinfeld beigetragen haben.

Sie sind Vorbilder.

Valentin „Tino“ Tributsch

- war von 1966 bis 1973 Gemeinderat, Mitglied des Gemeindevorstandes und übte ein paar Jahre auch die Funktion des Vizebürgermeisters aus.
- war jahrzehntelanger Mitgestalter des Katholischen Bildungswerkes Steinfeld und
- Organisator der Chormusik in der Gerlaamooser Freskenkirche.
- war Mitbegründer der „Steinfelder Kulturtage“ vor mittlerweile über 50 Jahren und bereicherte mit Ausstellungen seiner eigenen wunderbaren Bilder mehrmals das Programm unserer Kulturtage.
- Viele Menschen konnten sich an seinen Bildern, die er auch in Ausstellungen außerhalb von Steinfeld präsentierte, erfreuen.

Die Gestaltung der Fassade unseres Kulturhauses mit den Figuren, die laut Tino „Das Wohl der Gemeinschaft“ – unserer Gemeinschaft – widerspiegeln sollen, ist ein sichtbarer Nachlass unseres geschätzten Verstorbenen.

Tinos Wirken in unserem Kultur- und Vereinsleben ist wohl nicht hoch genug zu schätzen. Seine Art zu wirken war eher ruhig und es war nicht seine Art, aus der ersten Reihe heraus zu agieren.

Tino bleibt für uns in liebevoller Erinnerung – so, wie er immer war.

Wir sind dankbar dafür, dass er uns mit seinem Dasein und seinem Wirken auf besondere Weise begleitet hat.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Bgm. Ewald Tschabitscher



Valentin Tributsch (rechts) bei der Ehrenringverleihung 2015 mit Bgm. Ewald Tschabitscher

INFOBOX

EHRENRING DER MARKTGEMEINDE STEINFELD

- Der Ehrenring ist eine besondere Auszeichnung der Marktgemeinde Steinfeld für Personen, die sich für Gemeinde besonders verdient gemacht haben.
- Dazu zählen herausragende Leistungen auf dem Gebiete der Öffentlichkeitsarbeit, des Sportes, der Kultur, der Wirtschaft oder sonstiger Leistungen zum Wohle der Gemeinde
- Die Ehrenringverleihung muss vom Gemeinderat mit einer Dreiviertelmehrheit beschlossen werden, der Antrag des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat muss sogar einstimmig sein
- Der Ehrenring wird vom Bürgermeister und den beiden Vizebürgermeistern überreicht
- Der erste Ehrenring wurde an Walter Unterpinker im Jahr 2013 verliehen
- Die Marktgemeinde Steinfeld hat 5 Ehrenringträger: Unterpinker Walter, Stopper Traudl, Globocnik Peter, Josef Fercher und Valentin Tributsch (†)

Die Freiwilligen Feuerwehren haben ihre Kommandanten gewählt

Am Samstag, den 1. Mai, einen Tag vor Floriani, fanden die Wahlen der Ortsfeuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter statt. Im selben Rhythmus wie Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen werden auch die Kommandanten der freiwilligen Feuerwehren alle 6 Jahre von ihren Kameraden und Kameradinnen gewählt. Die Wahlen finden unter der Leitung von Bürgermeister Ewald Tschabitscher statt, die ordnungsgemäße Durchführung wird durch die Gemeinde vorbereitet und gewährleistet.

Auf Grund der geltenden Corona-Maßnahmen fanden die Wahlen in diesem Jahr nicht wie üblich in den Feuerwehrhäusern, sondern im 1,5 Stundenrhythmus im Kultursaal der Marktgemeinde Steinfeld statt. In diesem Zuge hielten die Feuerwehren verkürzte Jahreshauptversammlungen ab und gaben einen Rückblick über das vergangene Jahr. Außerdem konnte dieser würdige Rahmen genutzt werden, um Jungkameraden anzugeloben und in den Dienst der Feuerwehr aufzunehmen sowie verdiente Feuerwehrmitglieder für ihre langjährige Tätigkeit im Dienst der Öffentlichkeit entsprechend zu ehren.

Die Kommandanten wurden allesamt mit 100% der Stimmen bestätigt:

- **FF Radlach:** Kommandant Christian Gaspersic und Kdt. Stv. Johann Stotter
- **FF Gerlamoos:** Kommandant Michael Pichler und Kdt. Stv. Stefan Leitner
- **FF Steinfeld:** Kommandant Martin Mayer und Kdt. Stv. Wolfgang Binder

Die einstimmige Bestätigung der Kommandanten durch die eigenen Kameraden zeigt, wie gut die Ortsfeuerwehrkommandanten und deren Ausschüsse in der letzten Periode gearbeitet haben. Neben der professionellen Abwicklung der verschiedenen Einsätze hat auch die Kameradschaft einen hohen Stellenwert in den Ortsfeuerwehren Steinfeld, Radlach und Gerlamoos. Weiters fand am 14. Juni die Wahl zum Ortsfeuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter statt. Einstimmig wurde Pichler Michael zum Ortsfeuerwehrkommandanten und Mayer Martin zum Stellvertreter gewählt.

Gut Heil den neuen Kommandanten.



FF Radlach (vlnr): Kdt. Christian Gaspersic, Bgm. Ewald Tschabitscher, Kdt. Stv. Johann Stotter



FF Gerlamoos (vlnr): Kdt. Stv. Stefan Leitner, Bgm. Ewald Tschabitscher, Kdt. Michael Pichler



FF Steinfeld (vlnr): Kdt. Stv. Wolfgang Binder, Bgm. Ewald Tschabitscher, Kdt. Martin Mayer

Unser Trinkwasser: Beste Qualität

Die Marktgemeinde Steinfeld ist für die Wasserversorgung im Gemeindegebiet zuständig. Um die hohe Qualität des Trinkwassers zu gewährleisten, haben wir gut ausgebildete Mitarbeiter, welche die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde sicherstellen. Die Mitarbeiter des Bauhofs nehmen regelmäßig an Schulungen und Fortbildungen teil, um auf dem neusten technischen Stand zu sein, sodass die Wasserversorgung sichergestellt ist. Dazu zählt unter anderem die Ausbildung als Wasser-

meister. Neben den jährlich chemisch-physikalischen Kontrollen, welche durch ein externes Labor nach geltenden ÖNORM-Standards durchgeführt werden, hat die Gemeinde ein hochmodernes Wassermonitoringsystem im Einsatz, um Verbrauch, Auslastung, Wasserstand im Hochbehälter und vieles mehr messen zu können.

Einmal jährlich veröffentlichen wir gemäß der Trinkwasserverordnung einzelne Analysenparameter des Wassers, sodass auch für

die Bevölkerung die Qualität und Güte des Trinkwassers transparent dargestellt werden können.

Die entsprechenden Wasserproben wurden am 26. Mai 2021 entnommen und im Labor ausgewertet. Laut Befund des Labors liegt das Trinkwasser in Steinfeld in allen Parametern innerhalb der vorgegebenen Werte und ist mit bester Trinkwasserqualität ausgezeichnet.

Parameter	Gemessen	Einheit	Zusatzinformation
Temperatur	10,9	°C	
PH-Wert	7,9		Der pH-Wert ist ein Maß für die Konzentration an freien Wasserstoffionen.
Kalzium	53,4	mg/l	Kalzium und Magnesium, die so genannten „Härtebildner“, sind in allen natürlichen Wässern enthalten. Die beiden Elemente sind chemisch ähnlich (Erdalkalimetalle), wobei im Trinkwasser die Konzentration von Kalzium in der Regel deutlich höher ist als die des Magnesiums. Beide Elemente werden bei der Grundwasserbildung aus dem Boden gelöst, beispielsweise findet sich Kalzium in Gesteinen wie Kalk, Marmor, Kreide und Dolomit.
Magnesium	26,8	mg/l	
Chlorid	<1	mg/l	Chlorid ist ein natürlicher Wasserinhaltsstoff und beeinflusst in niedrigen Konzentrationen den Geschmack des Wassers positiv.
Nitrat (NO ₃)	2,0	mg/l	Höhere Nitratgehalte sind in der Regel ein Hinweis auf landwirtschaftliche Einflüsse (intensive oder unsachgemäße Düngung) sowie lokale Verunreinigungsquellen wie z. B. undichte Senkgruben und Kanäle. Der Parameterwert liegt bei 50 mg/l.
Sulfat	45,3	mg/l	In unbeeinflussten Grundwässern treten Sulfatwerte im Bereich von wenigen Milligramm pro Liter bis zu 50 mg/l auf.
Natrium	0,55	mg/l	Große biologische Bedeutung besitzt Natrium als Mineralstoff bei der Regulation des menschlichen Wasserhaushaltes, des Erregungsverhalten von Muskeln (besonders des Herzmuskels) und der Nerven.
Kalium	0,63	mg/l	Ein erhöhter Kaliumgehalt ist in der Regel ein Hinweis für eine Verunreinigung durch Abwasser oder Düngung. Ein Wert bis zu 5 mg/l ist unbedenklich.
Carbonathärte	10,8	°dH	Die Carbonathärte ist jener Teil der Gesamthärte, der durch die Hydrogencarbonate von Calcium und Magnesium gebildet wird und der sich bei Erwärmung oder Ausgasung gelöster Kohlensäure als Kalk abscheiden kann
Gesamthärte	13,6	°dH	Eine zu geringe Härte kann zu korrosiven Eigenschaften des Wassers führen (z. B. Korrosion metallischer Leitungsrohre). Sehr hartes Wasser kann wiederum Kalkablagerungen in Geräten bewirken. Die Härtegrade: I 0 °dH - 10 °dH: weiches bis mäßig hartes Wasser II 10 °dH - 16 °dH: ziemlich hartes Wasser III >16 °dH: hartes Wasser
Pestizide	<0,050	µg/l	Der Parameterwert für Pestizide beträgt 0,1 µg/l laut Trinkwasserverordnung. Dieser Wert stellt einen strengen Vorsorgewert dar, um das Grund- und Trinkwasser möglichst frei von Pflanzenschutzmitteln zu halten.

Quelle Zusatzinformationen: trinkwasserinfo.at

Aktuelle Volksbegehren

Notstandshilfe:

Zu dem Volksbegehren Notstandshilfe wurde ein Einleitungsantrag eingebracht. Dieses Volksbegehren kann im Eintragszeitraum, 20. bis 27. September 2021, unterschrieben werden.

Impfpflicht: Notfalls JA & Impfpflicht: Striktes NEIN

Für die Volksbegehren Impfpflicht: Notfalls JA und Impfpflicht: Striktes NEIN kann ebenfalls im Eintragszeitraum, 20. bis 27. September 2021 unterschrieben werden.

In der Unterstützungsphase (Einleitungsverfahren)

- KURZ MUSS WEG
- FÜR UNEINGESCHRÄNKTE BARGELDZAHLUNG
- Arbeitslosengeld RAUF!
- Letzte Hilfe
- Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung
- Untersuchungsausschüsse live übertragen
- anti-gendern Volksbegehren
- Beibehaltung Sommerzeit
- ECHTE Demokratie - Volksbegehren
- Lieferkettengesetz Volksbegehren
- RÜCKTRITT BUNDESREGIERUNG
- Staatsbürgerschaft für Folteropfer
- Freiraumvolksbegehren
- Kinderrechte-Volksbegehren
- Black Voices
- Wiedergutmachung der COVID-19-Massnahmen
- Zivildienst-Volksbegehren
- Kauf regional
- RECHT AUF WOHNEN
- Stoppt Lebewildtier-Transportqual
- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren
- Unabhängige JUSTIZ sichern
- Asylstraftäter sofort abschieben
- Verbot für Kinder-Instagram

Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind (auch Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher), können für die oben genannten Volksbegehren Unterstützungserklärungen abgeben. Die Abgabe einer Unterstützungserklärung ist in jeder österreichischen Gemeinde zu den Amtsstunden oder online (mittels „Bürgerkartenumgebung“, insbesondere per „Handy-Signatur“) möglich.

INFORMATIONEN

Kurz & Knackig

Förderungen

Bei der Gemeinderatssitzung vom 13. April 2021 wurde beschlossen, die Studentenförderung, wie schon in den letzten Jahren, auszus zahlen.

Leider kann 2021 aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel durch die Corona Auswirkungen die Auszahlung der Hausbau/Hauskauf Förderung nicht ausbezahlt werden

Bei der Gemeinderatssitzung vom 19.05.2021 wurde eine Bienenförderung beschlossen. Imker erhalten für die jeweils ersten 5 Völker je € 10,00, für jedes weitere Volk € 5,00 jährlich. Voraussetzung für die Auszahlung der Förderung sind die ordnungsgemäße VIS-Meldung sowie die jährliche Untersuchung der Faulbrut.

Ruhezeiten während der Sommermonate

Von Mai bis Oktober gelten folgende Ruhezeiten in Steinfeld: **von 12:00 Uhr bis 14:30 Uhr, von 20:00 Uhr bis 08:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen.**

Bitte unterlassen Sie **das Rasenmähen, das Holzschneiden, -hobeln, -sägen, -hacken, den Betrieb von Baumaschinen und das Einwerfen von Glas in die Container.**

Handysignatur

Ab sofort können Sie am Gemeindeamt Steinfeld eine Handysignatur erhalten. Sie benötigen dafür einen gültigen Ausweis und ein internetfähiges österreichisches Handy. Mindestalter 14 Jahre.

Grüner Pass

Am Gemeindeamt kann ein Zertifikat ausgedruckt werden, dass Sie getestet, genesen oder geimpft sind. Mit der Handysignatur können Sie den Grünen Pass auch direkt am Handy unter www.gesundheit.gv.at herunterladen.

Gelber Sack

Die Marktgemeinde Steinfeld weist darauf hin, die gelben Müllsäcke immer vollständig gefüllt zur Abholung bereitzustellen.

Dorfservice Mitarbeiterin Ines Hopfgartner

So erreichen Sie Dorfservice Mitarbeiterin Ines Hopfgartner:

Telefonisch

Montag bis Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr

Persönlich

Mittwoch von 9:00 - 12:00 Uhr im Gemeindeamt Steinfeld